

Humor des Auslandes : der Mantelständer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SOLIS HEIZKISSEN SIND NOTZLICHE FESTGESCHENKE

Unerreichte Schweizerfabrikate mit 4-5 facher Wärmeregulierung u. zuverlässigem Überhitzungsschutz. Verlangen Sie Solis bei Elektrizitätswerken u. Installateuren.

dant. Um Irrtümern vorzubeugen, muss ich sagen, dass ich keine Frauenrechtlerin bin und auch keine alte, hässliche Frau, die aus Wut über ihre persönlichen Misserfolge so schreibt. Seit Jahren widme ich mich intensiv dem Studium «Mann» und muss sagen, dass es nicht die blödesten sind, die ich in die engere Auswahl ziehe! Und trotzdem — zeigt mir den Mann, der eine ehrliche Freundin will, und der nicht nach einer Weile Kameradschaft als langweilig empfindet und in der Frau immer wieder bloss ein neckisches Amusement sucht, das man nimmt, wenn man's braucht, und wegstellt, wenn man's satt hat. — Gr. Gr.

DAS GIRL.

Es ist richtig, die junge Frau von Morgen steht vor einem bedeutungsvollen Entweder-Oder.

Entweder wird sie die von Amerika herübergekommene Mode, sich vergöttern, verhätscheln und verehren zu lassen, weiter mitmachen und die Gefahren, die solch eine Lebensweise mit sich bringt, riskieren müssen. Diese Gefahren heissen: Selbstbetrug, Versündigung wider Gott und die Natur, unbefriedigendes weil oberflächliches «gesellschaftliches» Leben, Schein-Kultur, Angst vor dem Altern, Hysterie und Neurose, weil die Liebe als Mittel zum «gesellschaftlichen» Aufstieg missbraucht wird, wo sie als biologische Notwendigkeit erkannt und gelebt werden sollte. Die Kinder solcher Frauen werden not-

wendigerweise schwer erziehbar, nervös, eitel und unglücklich sein.

Oder sie bekehrt sich beizeiten zu der von H. Rex in einer früheren Nummer des Nebelspaltes bezeichneten dritten Kategorie von Frauen, nämlich zu den einfachen, bescheidenen und tüchtigen. Diese werden darnach trachten, sich als zuverlässige, kluge und weise Frauen auszubilden, werden den Mann, den sie sich wählen, nicht nur durch äusseren Glanz, «sportiness» und «sex appeal» zu fesseln wissen, sondern noch mehr durch Herzengüte, Duldsamkeit (— die Männer haben es heute nicht leicht, das Brot zu verdienen —) und Dankbarkeit.

Die wirkliche kluge Frau wird gemerkt haben, dass es sowohl für Mann und Frau, vor allem aber auch für die Kinder besser ist, wenn sie möglichst früh in den 20er Jahren heiraten, sich vor den üblen Folgen eines auf «später» verschobenen Liebesleben bewahren und so beste Vorbedingungen für eine gesunde Nachkommenschaft schaffen kann. Trotzdem die einsichtige Frau von Morgen im Haushalt und in der Liebe zu Mann und Kindern wieder aufgehen wird, wird sie doch noch Zeit und Gelegenheit finden, den Männern in ihren Kulturaufgaben zu helfen. Wo immer möglich, wird sie ihre Stimme mitschwingen lassen, wenn es gilt, den heute noch vielfach herrschenden Macht- und Vergewaltigungswillen zu brechen, um einer neuen Kultur von Menschlichkeit, Toleranz und Verständigung den Weg frei zu machen. H. Sch.

Wer Wert legt, auf ein tadelloses Aussehen der Haut, verwende

Crème Solanda

Tuben 1.25 u. 2.50 überall erhältlich

Reklame ist Energie, Verwende sie!

Ein schöner üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—. Casa Dara, 430 Rive, Genf.

BUBIKOPF



Kein Ondulieren, kein Haarbrennen mehr nötig bei Verwendung der bewährten, angenehm duftenden **Haar-Kräusel-Tinktur** nach Dr. med. Waldvogel, Haarwuchs fördernd und unschädlich. Einfach im Gebrauch. Vor dem Gebrauch glattes, strähniges Haar. Nach dem Gebrauch volles, welliges Haar. 1 Flasche (6 Monate reichend) Fr. 5.50. Porto-freier Versand per Nachn. **Hico-Versand, Olten 5**

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuberme «beal», Bodenwische, Bodenöl, «Stahlspäne», Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigt **G. S. Fischer, Schweiz Zünd- u. Feinwarenfabrik, Scherztorf (Zürich)**. Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

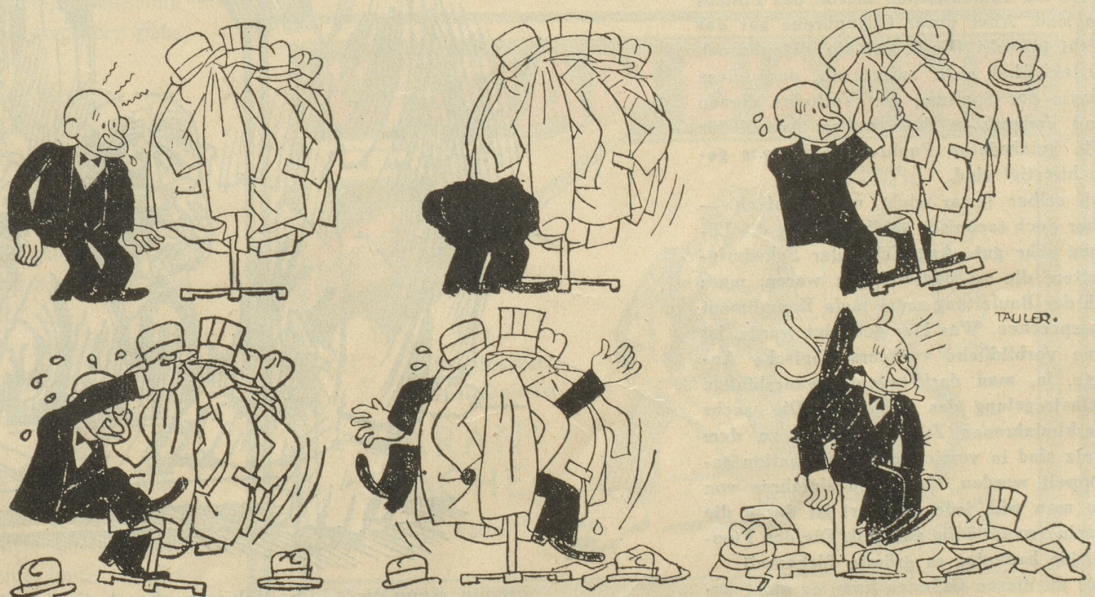
Pelz

waren eigener Anfertigung. **Jacken, Mäntel Skunke Opossum etc.** zu vorteilhaften Preisen liefert

Kürschnermeister **A. Schlitner Zürich 1** Limmatquai 8, I. Etage.

Humor des Auslandes

(Le Rire)



Der Mantelständer

Eine Geschichte ohne Worte